

Eure Meinung ist gefragt

Beitrag von „Heinrich Abeken“ vom 2. Januar 2013, 20:19

Hallo,

als Protestant möchte ich meine absolut unmaßgebliche Meinung auch beitragen. 😄

Ich habe auch kein Geschlechter bezogenes Bild von Gott. Ich kann also durchaus mit allen drei grammatikalischen Geschlechtern leben. Er hat von allem etwas und sehr viel das gar nicht in dieses "Rollenbild" passt.

Eigentlich finde ich den medialen Aufschrei ziemlich scheinheilig. Nicht nur in der evangelischen und katholischen Theologie wird sehr oft von einem Gott gesprochen, der über den Geschlechtern steht. Ich denke sogar mich daran zu erinnern das im Konfirmandenunterricht so gelernt zu haben. Zugegeben, die Kirchengemeinde gehört zum Kirchenkreis Wittenberg, der war ja schon immer für theologische Überraschungen gut. Von einer hat sich die katholische Kirche bis heute noch nicht erholt. 😄 😄 😄

Ich sehe die Äußerung von BM'in Schröder als Denkanstoß und Diskussionsbeitrag. Der Gottesbegriff hat sich innerhalb des Christentums auch mehrfach gewandelt - zum Beispiel die Phasen der Tabuisierung des Gottesbegriffes an sich oder die zunehmende Entfremdung des christlichen Gottes vom Gott der Juden. Es wird auch zukünftig Veränderungen geben, da bin ich mir sicher.